

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804**

6.2.1804 (Nr. 21)

Carlruher

Zeitung.

Montags.

den 6. Februar.

1 8

0 4



Mit Kurfürstlich Badischem gnädigstem Privilegio.

Inhalt: Hamburg; ein Palais vom Großfürsten Constantin von Rußland ist abgebrannt. Hannover. Regensburg; kais. Declaration in Circulo. Mainstrom; großes russisches Lager an der Grenze. Schliengen; Namensfest Carl Friedrichs Kurfürsten von Baden. Paris; Entdeckung eines neuen Versuchs mit einer Höllenmaschine, gegen den ersten Consul. London; Besorgnisse eines Kriegs auf dem festen Lande, auch zwischen England, Spanien und Portugal. Abschaffung des Sklavenhandels in Amerika. Gesandter Hieronymus Buonaparte.

Deutschland.

Hamburg, vom 28. Jan.

Von Stockholm vernimmt man unterm 17. d. daß der Kutter Delyphine ausgerüstet wird, um nach Lette zu segeln, und von da den Leichnam des verstorbenen Herzogs von Ostgothland nach Schweden zu transportiren. — Wegen dem Ableben gedachten Herzogs ist die Trauer auf 3 Monate am schwed. Hof angelegt worden.

Am 8. d. brannte das Palais des Großfürsten Constantin in Strelna, 3 Meilen von Petersburg, ab.

Nachrichten aus Bremen zufolge sind die dortigen reformirten und lutherischen Geistlichen von den Vorstehern beider protestantischen Gemeinden in Köln, welche an einer Vereinigung beider Konfessionen arbeiten, um Unterstützung dieser Sache ersucht worden.

Vor einigen Tagen hat sich in dem ohnweit Lanenburg gelegenen Dorfe Lanz ein trauriger Vorfall ereignet, wofelbst ein Bauer von einem franz. Chasseur durch 5 Säbelhiebe schwer verwundet worden ist. Der Thäter sitzt im Gefängniß, und erwartet sein Urtheil.

Die russische Regierung hat von den beiden nach Japan u. s. w. bestimmten russischen Schiffen, unter Hrn.

von Krusenstern, aus Santa Cruz in Teneriffa die angenehmsten Nachrichten erhalten.

Hannover, vom 28. Jan.

Der Oberg. Mortier und die ganze übrige Generalität ist über Blumenau und Hagenburn abgereiset, um die von dem Grafen Wilhelm von Lippe, Bückeburg in der Mitte des Steinhuder Meers erbaute Festung Wilhelmstein in Augenschein zu nehmen. — Am Sonntage ist die Bohrmaschine der hiesigen Stückgesehrey unter einer Artillerie, Escorte nach Frankreich abgegangen. Tags zuvor kam ein Transport von etwa 20 Stück schweren Geschüßes auf Blockwägen von Rakeburg und Harburg hier an.

Regensburg, vom 31. Jan.

Gestern haben die zwey Minister Sr. kais. Majestät bey dem Reichstage in circulo folgende Declaration gemacht: Die vielfältigen Eingriffe, welche seit der Besetzung der Entschädigungsländer durch mehrere Reichstände in die Rechte und Unmittelbarkeit der Reichsritterschaft und ihrer Glieder gemacht worden, haben seit langer Zeit die Aufmerksamkeit von ganz Deutschland erregt, Se. kais. Majestät haben sich schon als Reichs-



oberhaupt und Ihrer Verbindlichkeit gemäß, die Reichsschlüsse so wie Ordnung und Ruhe zu handhaben, wie man weiß, bestrebt, durch väterliche Ermahnungen den Schritten Einhalt zu thun, die dem Bestehenden und den Befehlen zuwider gegen die Ritterschaft und ihre Glieder geschehen sind, und die Sachen wieder auf den Fuß zu setzen, auf welchem sie von Rechtswegen seyn solten. Dieses Bestreben Sr. Majestät hat die Wirkung, die man mit Grund davon erwarten konnte, nicht gehabt. Die Eingriffe sind im Gegentheil allgemeiner und unterdrückender geworden, und haben in dem Innern des Reichs Begebenheiten zur Folge gehabt, die nothwendig die öffentliche Ruhe gefährden, und die gänzliche Unterdrückung der Reichsritterschaft herbey führen mußten, deren Existenz und Rechte jedoch denen der Reichsstände gleich, und so wie die Constitution selbst durch den westphälischen Friedenstractat, durch die alten und neuen Reichsschlüsse und namentlich durch den letzten Reichsschluß sicher gestellt sind. Auf Ansehen des General-Directoriums der Reichsritterschaft bey dem Reichshofrath, als der constitutionellen Behörde, ist am 23. d. durch dieses höchste Gericht ein Conservatorium erlassen worden, zur Beschützung der Reichsritterschaft gegen alle Vergewaltigungen, die in Zukunft versucht werden könnten, und zur Wiederherstellung derselben in den Zustand, in welchem sie sich überall vor der Besetzung der Entschädigungsländer befand. Die Vollziehung dieser Sentenz ist dem Herrn Kurfürsten Erzkanzler, den H. H. Kurfürsten von Sachsen und Baden, und Sr. kais. Maj. selbst, in Ihrer Eigenschaft als Erzhertzog von Oesterreich, mit der Clause, „sammt und sonders“ übertragen worden. Sr. Majestät sind von dem aufrichtigen Verlangen besetzt, in Ihrer Eigenschaft, als Reichsstand, nach Ihren Kräften zur Aufrechthaltung der Gerechtigkeit in dem Reich, der öffentlichen Sicherheit und Ruhe, und zur Befestigung der deutschen Constitution beyzutragen, und haben Ihren Ministern aufgetragen, der Reichsversammlung eine Declaration über diesen Gegenstand zu machen.

Graf von Stadion.

Legid. Jos. Carl Jhr. v. Fahrenberg.  
Mainstrom, vom 2 Febr.

Die Allschaffenburger Zeit. glebt, unter Berufung auf Hamburger Privatbriefe, wiederholt die Nachricht, daß

der Kaiser von Rußland an seinen Gränzen ein Lager von 200,000 Mann versammle, und setzt hinzu, Sr. kais. Majestät hätten den Baron von Hieron nach Hannover geschickt, um die Stände des Landes zu versichern, daß es Ihr ernstliches Begehren wäre, daß das Kurfürstenthum von fremden Truppen verlassen würde.

Schliengen, im Badischen, den 31 Jenner.

Am 28ten d. wurde das hohe Namensfest unsers Durchlauchtigsten allgeliebtesten Kurfürsten Carl Friedrichs von Baden, dahier festlich gefeyert. In der Frühe um 9. Uhr wurde in der hiesigen Pfarrkirche ein feierliches musikalisches Hochamt unter 4. maliger Abfeuerung des auf dem erhabenen Kirchbuck aufgepflanzten Völlergeschüzes, und unter einem zahlreichen Besuch der hiesigen Einwohner, abgehalten.

Mittags gab der Herr Scheimerath, Landrogt, Freiherr von Rotberg in eben jenem Ergebenheitsgefühl für den Durchlauchtigsten Landesvater, womit Sie sich allschon bei der Civil-Besiznahme der hiesigen ehemals Bischöfl. Baselschen Ortschaften am 30ten Nov. 1802 durch Veranstaltung eines prachtvollen Feuerwerks, und einer geschmackvollen symbolischen Illumination so rühmlich ausgezeichnet hatten, eine stattliche Mahlzeit.

In dem Gasthause zur Sonne war auf Nachmittags von einer zahlreichen Menge Verehrer unsers Durchlauchtigsten Kurhauses, von hier und aus den benachbarten Amtsorten, auch mehreren Honoratioren aus der Erzherzoglichen Nachbarschaft, ein Ball mit einem Souper veranstaltet, bei welchem letzterem auf längst beglückte Erhaltung des allverehrtesten Landesvaters und seiner höchstgeschätztesten Durchlauchtigsten Familie unter dem heitersten Jubel und Frohsinn der Gäste vielfältige Toasts angestimmt wurden.

Frankreich.

Paris, vom 30 Jan.

Das offizielle Blatt enthält heute folgendes: Ein gewisser Picot und Lebourgeois, nachdem sie mehrere Jahre lang unter den Chonans Räubereyen verübt hatten, begaben sich, verfolgt von den Gerichten und der Gensd'armee, nach London. Sie wurden dort aufgenommen, gleich Georges, Debar, Guillemot, Linoelan, Hyde, St. Hilaire und andern Räubern, welche England gegen den Geist und die Treue des Friedens von Almens unterhielt; um sich ihrer nach seinem Interesse



zu bedienen. Kurz nach dem Frieden von Amiens, als die Drohungen, um einen Handelstraktat zu erhalten, unwirksam blieben, als die zu Regensburg hergestellte Ruhe des festen Landes die Olygarchen des Londoner Kabinetts überzeugte, wie ersprieslich es für ihr Interesse seyn könnte, den ersten Konsul aus dem Weg zu schaffen, beauftragten sie genannte Personen, einen neuen Versuch mit einer Höllenmaschine zu machen. Picot und Lebourgeois reisten, versehen mit Instructionen und Waffen, als Windpistolen, Degenstöcken etc. von London ab. Allein die Polizen, welche ihr Aug überall hat, wo man Komplotte schmiedet, und Verbrechen vorbereitet, vergas nicht, London im Aug zu behalten. Sie wurde von der Abreise und der Sendung genannter 2 Räuber benachrichtigt, und der Grosrichter ließ sie zu PontAudemer arretiren, als sie eben dort unter den angenommenen Namen Dapuis und Vallee, angekommen waren. Man fand bey ihnen die Papiere und Waffen, die sie von London mitgebracht hatten, so wie den Plan einer kleinen Höllenmaschine. Picot und Lebourgeois sind einer militairischen Kommission übergeben, und zum Tod verurtheilt worden. Einer, Namens Querelle, ein anderer Räuber, der im verflohenen Fructidor von London abgereist, und im Vendemiaire zu Paris arretirt worden war, ist gleichfalls zum Tod verurtheilt worden. Als das Urtheil an ihm vollzogen werden sollte, hat er Entdeckungen gemacht, die, wenn sie so wichtig sind, als man sagt, die Begnadigung oder doch eine Milderung der Strafe dieses Elenden bewirken werden.

Am 18. d. sind zu Bayonne, unter der Adresse an Hrn. Sabarrus, 60 Maulesel mit Piastern aus Spanien angekommen. Dieser Transport ist der erste von vieren, welche eine erste Sendung ausmachen. Jeder Maulesel war mit 25,000 Franken beladen, und der ganze Transport betrug daher  $1\frac{1}{2}$  Mill.

Paris, vom 31 Jan.

Der erste Konsul hat vorgestern wieder einer Vorstellung auf dem Operntheater beygewohnt. Bey seiner Erscheinung führte das Orchester, mitten in einem Akt, eine kriegerische Musik auf, in welche die lauten Freudenbezeugungen des Publikums einfielen.

Was seit einiger Zeit in öffentlichen Blättern von der Zusammenziehung eines ansehnlichen Truppenkorps in

Oberitalien verbreitet worden, ist sehr übertrieben; die einzige Veränderung, die sich dort ereignet hat, ist, daß die Garnisonen von Mantua, Verona und Veschiera, die bisher sehr schwach waren, mit einigen 1000 Mann verstärkt worden sind, welche Maasregel aber, in Rücksicht auf alle übrigen Umstände, schlechterdings nicht als eine militairische Demonstration angesehen werden kann. Einige Korps der in Oberitalien befindlichen franz. Truppen sollen nächstens nach Toulon abmarschieren, um die Armees des Gen. Reynier zu verstärken. Auch sollen einige italienische Bataillons diese Bestimmung erhalten haben, so wie die noch im Dienst der italienischen Republik stehenden Pohlen, welche noch immer unter dem Kommando des Divisionsgenerals Dombrowsky stehen, deren Anzahl aber nicht mehr sehr beträchtlich ist.

Lucian Buonaparte's Mission in Italien hat, wie es heißt, Bezug auf einige Unterstützung der italienischen Mächte für die in diesem Land stehenden franz. Truppen.

#### England.

London vom 20. Jan.

Hi sige Blätter fahren fort, zu versichern, daß das Kriegsfeuer sich in der Folge auch nach dem festen Lande verbreiten werde. Dagegen wollen andere wissen, daß, im Fall eines Anscheins zu einem Landkriege, Frankreich suchen werde, mit einer großen Macht eine Allianz zu schließen, die im Stande seyn werde, den Ausbruch eines neuen Kriegs aufs beste zu verhindern.

In den spanisch-amerikanischen Besitzungen ist die Ordre ertheilt, die strenge Neutralität bei dem jezigen Kriege zwischen Frankreich und England zu beobachten und keine Prisen fremder Kaper in den dasigen spanischen Häfen zuzulassen. In den spanisch-europäischen Häfen bringen dagegen fortwährend die franz. Kaper ihre engl. Prisen ein. Zu Algiras ist neulich das ausgebrachte engl. Schiff Flora, verkauft worden, welches unter andern 2800 Stück Montirungen für unsere Truppen auf Malta am Bord hatte.

Ein in der Corwall-Zeitung am letzten Sonnabend mitgetheilte Brief enthält die Nachricht, daß der Gouverneur zu Gibraltar dem Ausbruch der Feindseligkeiten mit Spanien und Portugall entgegen sehe. Es wird zugleich die Nachricht über einen Vorfall zwischen einer im



Tagus liegenden brittischen Fregatte, Lapwing, und einem portugiesisch ostindischen Kauffahrteischiffe, Balsama, mitgetheilt. Die Fregatte wurde durch Sturm von ihrem Ankerplatz im Tagus losgerissen, und trieb es auf das portugiesische Schiff, dessen Mannschaft nicht bloß schimpfte, sondern Bretter und Klöße auf die Leute der Fregatte warf, einige derselben verwundete, und dadurch die Wache der Fregatte zwang, auf die Angreifer Feuer zu geben, wovon 3 getödtet seyn sollen. Die Sache hat keine ernsthafte Folgen, und selbst der franz. Gesandte, Gen. Lasnes, soll das Betragen der Engländer gebilligt haben.

Eine heutige Abendzeitung, the Sun, versichert, daß die letzten aus Lissabon erhaltenen Privatbriefe, welche bis zum 7. Jan. gehen, die Besorgnisse eines Ausbruchs der Feindseligkeiten zwischen Spanien, Portugal und England erneuerten. Gen. Lasnes soll abermals eine Forderung von 100,000 Pf. Sterl. Subsidien an Portugal gemacht haben, und da der brittische Minister zu Madrid an Spanien erklärt habe, daß er fernere Bewilligung von Subsidien an Frankreich als Feindseligkeit gegen Großbritannien ansehen müsse, und man vermuthet, daß solche Forderungen an Spanien gemacht werden, so fürchtet man sehr den Ausbruch der Feindseligkeiten. Wir erwarten, schreibt man aus Lissabon, täglich einen Courier von Madrid, und das Packetboot wurde deswegen so lange zurückgehalten, um die etwai gen Nachrichten aus Madrid mitzunehmen u.

Se. Majestät der König sind noch nicht völlig hergestellt, und werden nebst der königl. Familie bis zur völligen Genesung in der Stadt bleiben. Die Krankheit des Königs ist rheumatisch, und die Schmerzen sind vorzüglich über der Spanne des Fußes, womit sich ein Geschwulst bis zum Knie verbunden hat. Se. Majestät waren bei der Feier des Geburtstags unsrer verehrten Königin nicht zu St. James beim Balla gegenwärtig; nahmen aber an der Abendgesellschaft im Pallast der Königin Theil, bei welcher ungefähr 150 Personen gegenwärtig waren. Der König blieb fast 3 Stunden, und man bemerkte in der Lebhaftigkeit der freudigen Theilnahme an Ihro Majestät Geburtsfeyer durchaus keine Veränderung. Fortdauernd werden die Staatsgeschäfte von Se. Maj. wie vormals befördert, und der Herzog von York und die Minister sind fast täglich zur Audienz gelassen

worden. Auf die Nachfragen der Besuchenden in der Königin Pallast ist gestern und heute geantwortet worden, daß sich Se. Maj. besser befänden; indeß ist die Rückkehr nach Windsor verschoben. Se. Majestät werden aber morgen oder übermorgen schon wieder ausgehen. Da Höchstdieselben eine so strenge Diät beobachten, so haben die Aerzte gerathen, etwas davon abzuweichen. Kleine Anfälle von Podagra, welches sich, nach einigen, jetzt zuerst geäußert hat, würden, wie man behauptet, für die Konstitution des Königs sehr wohlthätig seyn.

Zufolge der Boston Zeitungen bis zum 20. Dec. hat die Regierung von New-Versey eine Aete zur allmähligten Abschaffung des Sklavenhandels vorgeschlagen. Diese Aete soll bestimmen, daß jedes in dortiger Provinz im Sklavenstande nach dem 14 Juli 1804 gebohrne Kind und nach dem 25 Jahre seines Alters frey seyn soll, wenn es männlich und nach dem 21. Jahre, wenn es weiblich ist.

Man sagt, daß Hieronimus Buonaparte zum franz. Gesandten in Amerika ernannt werden würde, um dadurch seine sichere Rückkehr nach Frankreich zu erhalten, indem Gesandte stets respektirt werden.

#### Todes-Anzeige.

Der Vorsehung gefiel es heute, meine gute Frau nach einem viertägigen Krankenlager in eine bessere Welt zu versetzen. Meinen Freunden und Gönnern gebe ich diese schmerzliche Nachricht, und, von ihrer Theilnahme versichert, bitte ich durch Condolenz meinen Schmerz nicht zu erneuern. Carlsruhe am 5. Febr. 1804.

W. Frommel,

LandBaumister.

Carlsruhe. (Logis.) In der Lacher'schen Behausung sind zwey Logis für ledige Herren zu verlehnen und können bis den 23 April bezogen werden. Das Nähere ist bey Hrn. Hofknopfmacher Fellmeth zu erfragen.

Carlsruhe. In Macklot's Hofbuchhandlung da hier sind von dem Portrait unsers Durchlauchtigsten Landesvaters Carl Friedrichs wieder neue Abdrücke zu bekommen. Wer sich in frankirter Einsendung des Geldes an uns wendet, erhält einen schönen Abdruck à 2 fl. Dieser Preis gilt nur bis Ostern 1804, nachher tritt der Ladenpreis à 2 fl. 45 kr. wieder ein.